

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

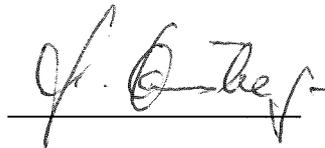
Gremium
Einwohnerversammlung

Tag	Beginn	Ende
22.09.2011	19.30 Uhr	20 ⁴⁵ Uhr

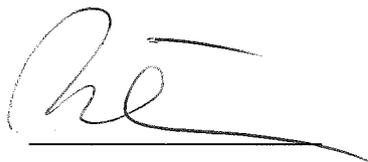
Ort
Gaststätte „Unter den Linden“
in 25524 Oelixdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführerin

Gemeinde Oelixdorf
- Der Bürgermeister -



Jörgen Heuberger
Chaussee 31
25524 Oelixdorf
☎ 04821-96 59
Fax: 04821/95 78 82 0
E-Mail: j.heuberger@t-online.de

05.09.2011

E i n l a d u n g

Am **Donnerstag, dem 22. September 2011 um 19.30 Uhr** findet in der Gaststätte „Unter den Linden“, Oberstraße 36 in Oelixdorf, eine

Einwohnerversammlung

der Gemeinde Oelixdorf statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Evtl. Anträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters zu wichtigen Gemeindeangelegenheiten
4. Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oelixdorf

Mit freundlichem Gruß

gez. Heuberger
- Bürgermeister -

Zu Pkt. 1: Begrüßung durch den Bürgermeister

Herr Bgm. Heuberger begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er wird aus der heute eher geringen Resonanz auf die Einwohnerversammlung die Konsequenz ziehen, zukünftig per Hauswurfsendung zu der Zusammenkunft einzuladen.

Zu Pkt. 2: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters zu wichtigen Gemeindeangelegenheiten

1. In den vergangenen Jahren wurden viele Investitionen am Klärwerk getätigt. An beiden Becken wurden Betonsanierungen durchgeführt. Die Rechenanlage, durch die das gesamte Abwasser grob gereinigt wird, wurde für rund 70.000 € erneuert. Zudem wurde eine sog. Kompaktanlage installiert, um eine Feststoffreduktion zu erreichen. Darüber hinaus sind auf der Basis von arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften Maßnahmen durchgeführt worden, u.a. der Anbau eines Sozialraumes.
2. Nach der Selbstüberwachungsverordnung ist die Gemeinde gehalten, eine Dichtheitsprüfung sämtlicher öffentlicher Entwässerungseinrichtungen durchzuführen. Die Ingenieurleistungen sowie das Spülen und Befilmen der Leitungen wurden ausgeschrieben. Im Ergebnis werden das Ing.-Büro IGS und die Firma Remondis für die Gemeinde tätig. Ziel ist es ein Kanalkataster zu erhalten, welches die baulichen Zustände der Entwässerungseinrichtungen dokumentiert. Daraus wird im Anschluss ein Sanierungskonzept abgeleitet. Voraussichtlich am 24.10.2011 wird mit den Maßnahmen begonnen. Zuvor erhalten alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer noch ein Informationsschreiben.

Gemäß der DIN 1986 Teil 30 sind auch alle Privaten gehalten, ihre Entwässerungseinrichtungen auf Dichtheit zu überprüfen. Da ein Teil der Gemeinde in einem Wasserschutzgebiet liegt, sind dort die Dichtheitsprüfungen zeitnaher durchzuführen als im übrigen Gemeindegebiet. Zunächst war angedacht, den privaten Eigentümern anzubieten, sich den für die Gemeinde tätigen Unternehmen für die privaten Untersuchungsmaßnahmen anzuschließen. Es hat sich aber herausgestellt, dass dieses - insbesondere aus vergaberechtlichen Gründen - unzulässig ist.

Auf die entsprechende Frage einer Bürgerin wird erklärt, dass die Vorstreckungen von den Hauptleitungen zu den privaten Grundstücksgrenzen gemäß der gemeindlichen Abwassersatzung auch zur öffentlichen Einrichtung zählt.

Auf die Frage eines Bürgers bzgl. der Leitung in der Straße Kaiserberg wird aufgrund der dort außergewöhnlichen Situation, dass die Schmutzwasserleitung den Privatanliegern gehört, empfohlen, den Sachstand zu rekonstruieren und abzuleiten, ob eine Dichtheitsprüfung noch erforderlich ist.

3. Die gemeindlichen Gremien befassen sich zurzeit mit dem Thema „Innenentwicklung“. Hierbei geht es um die Bestandsqualifizierung der Gemeinde, die u.a. in den demographischen Wandel eingebettet ist. Es soll eine lebendige Ortsgestaltung erhalten und verfestigt werden. Hierzu gilt es, vorhandene Leerstände in Gebäuden, Altbauten und Brachland, z.B. landwirtschaftliche Hofstellen, zu identifizieren. Bevor also neue Bauflächen „auf der grünen Wiese“ entstehen, sollten Innenverdichtungspotentiale ausgeschöpft werden. Dabei ist der Blick auf zukunftsgerichtete Angebote, auch bezüglich der

Infrastrukturausstattung, zu richten. Die Gemeinde befasst sich zzt. mit einer diesbezüglichen Auftragsvergabe für eine Konzepterstellung.

4. In den Herbstferien wird auf dem Spielplatz an der Grundschule ein neues Multifunktionspielgerät errichtet. Ferner ist eine neue Schulleiterin eingestellt worden.

Die Gemeinde hat außerdem einen Kooperationsvertrag mit dem Schulverband Breitenberg beschlossen. Dieses diene der Standortsicherung. Es müssen mindestens 80 Kinder eine Schule besuchen. Diese Zahl konnte in Breitenberg nicht erreicht werden. In Oelixdorf ist dieses zwar noch der Fall, allerdings sind die Prognosen weniger positiv.

Im Weiteren hat sich der Förderverein der Grundschule sehr um die Umgestaltung des Schulhofes bemüht. Herr Bgm. Heuberger richtet seinen Dank an die Vereinsmitglieder aus. Es wurden Ideen zur Umgestaltung des Schulhofes entwickelt und auf dieser Grundlage ein Förderantrag gestellt.

5. Herr Bgm. Heuberger bittet darum, nicht die Formulierung zu benutzen, dass der Kindergarten St. Martin geschlossen wurde. Vielmehr hat eine Umwandlung zur Schaffung von 5 Krippenplätzen stattgefunden. 4 Plätze sind zurzeit belegt. Sollte der Bedarf über das angebotene Kontingent hinausgehen, wird eine schnelle und flexible Lösung gefunden, z.B. durch die Inanspruchnahme von Tagesmüttern.
Die Gemeinde ist weiterhin bemüht, die Kinderbetreuung zu optimieren. Mit der Kirchengemeinde finden konstruktive Gespräche darüber statt. Ziel ist es, eine Betreuung in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr anbieten zu können. Für eben diese Betreuung, die zurzeit in Itzehoe stattfindet, fallen pro Jahr rund 21.000 € bis 23.000 € an. Dieses Geld könnte besser in Oelixdorf eingesetzt werden.
6. Die Gemeinde befasst sich aktuell mit einer evtl. Sanierung der gesamten Straßenbeleuchtung. Es würde eine Umstellung auf LED-Technik stattfinden. Die Investitionen belaufen sich auf rund 140.000 €, wobei aber bereits ein positiver Förderbescheid in Höhe von rund 55.000 € vorliegt. Das Energieeinsparpotential läge bei rund 80 %. Es ist eine Ausschreibung der Maßnahmen erforderlich. Mit einer Durchführung wäre in den nächsten Jahren zu rechnen. Voraussichtlich wird die Gemeinde die restlichen Investitionskosten über einen Kredit finanzieren.
7. Der heute auch anwesende Gemeindearbeiter Herr Fritz Theede wird demnächst in den wohlverdienten Ruhestand nach fast 25-jähriger Tätigkeit in der Gemeinde gehen. Es sind für den Bauhof neue Gemeindefahrzeuge angeschafft worden, um das Ausmaß der Arbeiten, die per Hand zu erledigen sind, zu minimieren.
Die neuen Gemeindetrecker sind allerdings kleiner als die alten, sodass die Chaussee, die Unterstraße bis zum Buswendeplatz und die Unterstraße von der Charlottenhöhe bis zur Einmündung zur L 116 von externer Seite geräumt werden sollen. Die entsprechenden Aufgaben werden voraussichtlich an den Kreis Steinburg vergeben. Hierdurch kann andernorts, z.B. vor der Schule, durch die Gemeindearbeiter zeitnaher geräumt werden.
8. Herr Bgm. Heuberger hat kürzlich zwei Anzeigen gegen Unbekannt getätigt, da die Beschädigungen an der Schranke zur Sperrung der Feldmark erheblich sind und häufig auftreten. Die Gemeinde wird sich mit der Angelegenheit erneut befassen müssen. Zuvor wird noch ein Gespräch mit der Verkehrsaufsicht des Kreises stattfinden.
9. Im Sportlerheim werden die Sanitäranlagen in den kommenden Wochen komplett erneuert. Dann sind noch restliche Malerarbeiten durchzuführen. Im Vorwege sind bereits diverse andere Arbeiten durchgeführt worden, die das Gebäude wieder in einen ansprechenden Zustand versetzen.
Ferner ist im Außenbereich die alte Boccia-Anlage von der Gruppe „Boulen“ in Eigenleistung wieder hergerichtet worden. Hierfür bedankt sich Herr Bgm. Heuberger.

10. Die Feuerwehrkameraden haben einen Feuerwehrbedarfsplan erarbeitet. Hierbei handelt es sich um eine Bestandsanalyse von Brandlasten in Gegenüberstellung zur Ausstattung der Feuerwehr. Es lassen sich Bedarfe zur Verbesserung der Feuerwehrausstattung ableiten, um den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen. Darüber hinaus wird die Alarmierungstechnik auf Digitalfunk umgestellt. Die Kameradinnen und Kameraden werden alle mit Meldeempfängern ausgestattet.
11. Die Gemeinde hatte sich dem Zweckverband „Breitband“ angeschlossen, um eine entsprechende Versorgung in Oelixdorf flächendeckend zu erreichen. Leider verlief die erste Ausschreibung für diese Maßnahme nicht erfolgreich, da kein Bieter ein Angebot abgab. Die Ausschreibung wird jetzt anders strukturiert und wiederholt. Für Oelixdorf gilt allerdings, dass die Stadtwerke Itzehoe angekündigt haben, im gesamten Gemeindegebiet Leerrohre zu verlegen. Dieses bedarf keiner Zustimmung durch die Gemeinde, da die Stadtwerke auf der Basis des Telekommunikationsgesetzes tätig werden. Für eine tatsächliche Versorgung mit Breitband ist es erforderlich, dass mindestens 40 % Abnehmer gefunden werden. Konkrete Informationen in Form eines Faltblattes werden zurzeit erstellt und dann an alle Haushalte verteilt.
12. Herr Bgm. Heuberger lobt die Aktivitäten des Vereines „Alte Kate“ zur Standsicherung und zum Wiederaufbau des Gebäudes. Er muntert dazu auf, die Aktivitäten fortzusetzen.
13. Auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung am 04.10.2011 wird sich auch mit dem Thema „Umgestaltung Grünflächen“ befasst. Viele Grünflächen in der Gemeinde sind sehr aufwendig zu pflegen. Ziel sollte es daher sein, den Aufwand von Handarbeit zu reduzieren. Es sollte ein Arbeitskreis gebildet werden, der Vorschläge zur Umgestaltung erarbeitet. Herr Bgm. Heuberger wünscht sich hierbei auch eine Unterstützung durch alle Bürgerinnen und Bürger.
14. Im Bereich Kaiserberg stehen aktuell noch einige Bauflächen zum Verkauf. Im Bereich „Am Bornbusch“ sind ca. 20 Grundstücke veräußert worden. 6 - 8 Flächen sind noch vakant.

Zum Thema Innenentwicklung ergänzt Herr Pulmer, dass ein Interessent zur Errichtung eines kleinen Einzelhandelsunternehmens vorstellig geworden ist. Herr Bgm. Heuberger beschreibt, dass bereits Gespräche über potentielle Standorte geführt wurden. Auch eine Containeraufstellung wurde erwogen. Der Interessent möchte z.B. eine Lottoannahmestelle einrichten und u.a. Brötchen und andere Kleinigkeiten verkaufen.

Eine Bürgerin erkundigt sich, was genau unter der Kooperation der Oelixdorfer Schule mit dem Schulverband Breitenberg zu verstehen ist. Herr Bgm. Heuberger erklärt, dass es sich nach außen hin um eine einzige Schule handelt. Die inneren Strukturen bleiben jedoch erhalten, ebenso die Standorte bzw. die Gebäude. Es wird aber notwendige Umorganisationen geben, z.B. dadurch, dass verschiedene Klassenstufen gleichzeitig unterrichtet werden. Aber auch die finanzielle Verantwortung bleibt strikt getrennt.

Die gleiche Bürgerin regt an, die Straßenschilder in der Gemeinde zu überprüfen und evtl. auszutauschen. Viele Schilder sind stark verblichen.

Ein Bürger regt an, die von Herrn Bgm. Heuberger erwähnte Verlängerung der Betreuungszeiten von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr massiv nach außen hin zu kommunizieren. Nach seiner Erfahrung aus Gesprächen mit Bekannten ist diese Betreuung der Kinder ein starkes Kriterium bei der Auswahl des Wohnortes.

Herr Bgm. Heuberger erklärt, dass vor einiger Zeit alle Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren angeschrieben und nach dem Bedarf der nachmittäglichen Betreuung gefragt wurden. Leider gingen nicht einmal rund 50 % Antworten ein. Insoweit ist es schwer, den tatsächlichen

Bedarf zu ermitteln. Gleichwohl stimmt Herr Bgm. Heuberger zu, dass die derzeitige Prüfung der Möglichkeiten stärker publik gemacht werden soll.

Zu Pkt. 4: Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oelixdorf

1. Herr Bgm. Heuberger weist darauf hin, dass zur besseren Sichtbarkeit Freischnittmaßnahmen an und um Straßenschilder und -lampen erforderlich sind.
2. Herr Pulmer beschreibt den Missstand, dass immer mehr Fahrzeuge auf Gehwegen geparkt werden. Dieses stellt nicht nur ein Hindernis dar, sondern führt auch zu Schäden an den Gehwegen. Er hält es für notwendig, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass dieses Parkverhalten einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung darstellt.

Herr Bgm. Heuberger verweist darauf, dass die Schredderaktion am 14.11.2011 stattfindet. Die diesbezügliche Ankündigung wird einen Hinweis auf die Parksituation enthalten. Gleiches gilt für die Reinigungs- und Streupflichten nach der Straßenreinigungssatzung sowie für die Notwendigkeit, überhängende Äste, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, zurück zu schneiden.

Ein Bürger stellt fest, dass ein Hinweis auf das Falschparken schon in der Vergangenheit erging. Der Erfolg war aber nicht langfristig zu verzeichnen. Er erkundigt sich, ob weitere Aktivitäten diesbezüglich geplant sind. Herr Bgm. Heuberger verweist darauf, dass eine politische Steuerbarkeit nicht gegeben ist. Verkehrsverstöße sind ausschließlich von der Polizei zu ahnden.

Herr Theede beschreibt aus der praktischen Erfahrung eine teilweise fehlende Einsicht und auch eine fehlende Gesprächsbereitschaft der Fahrzeugführer.

3. Herr Bgm. Heuberger gibt den Hinweis, dass alle Sitzungen der gemeindlichen Gremien, mit Ausnahme einiger Punkte, bei denen datenschutzrechtliche Belange zu berücksichtigen sind, öffentlich stattfinden. Er lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer regen Teilnahme ein. Die Damen und Herren Politiker sind für Reaktionen auf ihre Entscheidungen dankbar.
4. Herr Broocks regt an, den Informationsfluss über die Vorgänge und Ereignisse in der Gemeinde über einen Rundbrief an alle Haushalte weiter zu geben. Herr Bgm. Heuberger bedankt sich für den Hinweis.
5. Herr Broocks empfiehlt bezüglich der Sperrung der Feldmark eine offene Diskussion anzustreben. Herr Bgm. Heuberger bejaht dieses Vorgehen. Es ist aber auch nicht zu verkennen, dass der Zweck, der mit der Schranke erreicht werden sollte, grundsätzlich erfüllt ist. Insoweit wurde der richtige Weg gewählt. Gleichwohl ist der Kostenaufwand für notwendige Reparaturen nicht mehr tolerierbar.
6. Der Laternenumzug findet am 06.10.2011 statt. Er beginnt beim Feuerwehrgerätehaus und endet an der Gaststätte „Unter den Linden“. Herr Teckenburg regt hierzu an, dass auch private Häuser und Gärten mehr geschmückt werden. Herr Bgm. Heuberger unterstützt diese Idee und stellt darüber hinaus fest, dass die Teilnahme an gemeindlichen Veranstaltungen, z.B. dem Schützenball, größer sein könnte. Dieses ist wichtig für ein harmonisches und interessantes Dorfleben.

Herr Bgm. Heuberger bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Interesse und die Teilnahme an der heutigen Einwohnerversammlung.

Anwesenheitsliste

bei der Einwohnerversammlung der Gemeinde Oelixdorf

am 22.09.2011

lfd. Nr.	Name, Vorname	Straße, Hausnummer
1	Heuberger, Rutje	
2	Lindes, Arvid	
3	Jedenberg, Mte	
4	-u- Heinz	
5	Wilde, Felke	
6	Schüler, Bernd-J.	
7	Schnow, Sascha	
8	GOHR, RICHARD	
9	Volternik, Jörs	
10	Lambwig, Hauke	
11	Gosau, Rainer	
12	Broocks W.	
13	Theede, tri	
14	Pulmer, Gero	
15	Pöppel, Birgit	

Anwesenheitsliste

bei der Einwohnerversammlung der Gemeinde Oelixdorf.
am 22.09.2011

lfd. Nr.	Name, Vorname	Straße, Hausnummer
16	JERTERMANN, Manfred	
17	von Sönnen, Wolf	
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		